

Spenden für krebskranke Kinder

Soziales | Erlös des Adventsbasars auf dem Bierlinger Kelhof geht an die Katharinenhöhe

Eine gute Tat vor Weihnachten: Das war das Motto beim Weihnachtsbasar am Freitagabend auf dem Bierlinger Kelhof.

■ Von Marzell Steinmetz

Starzach-Bierlingen. Kinder liefen mit Losen herum, verkauften Waffeln und Punsch. Am Stand gab es verschiedene Bastelsachen wie Weihnachtssterne, Katzenfiguren und Deko-Artikel. Ein Besucher hatte in der einen Hand einen Glühwein, in der anderen Hand ein Eis. »Das ist für mein Kind«, erklärte er. Dabei waren die Temperaturen schon am Gefrierpunkt.

Kinder scharen sich um den Nikolaus

Die Kälte störte den Nikolaus jedenfalls nicht. Er kam mit seinem Gabensack und scharte die Kinder um sich. Klar: Bevor es ein Geschenk gab, musste noch ein Lied gesungen werden. »Wo kann ich meine Spende abgeben«, schaute sich derweil eine Frau etwas ratlos um. Gerold Weschenmoser konnte helfen.



Gut gelaunt: Jürgen Kessler (von links), Gerold Weschenmoser und Volker Hipp

Fotos: Steinmetz

Er gehörte als Vorsitzender der Freien Fasnetsgruppe Stumpacher Maale und Weible zusammen mit der Budo-Kampfsportschule Starzach zu den Veranstaltern dieser

Weihnachtsaktion zugunsten krebskranker Kinder in der Nachsorgeklinik Katharinenhöhe.

An diese Einrichtung gehen alle Einnahmen und Spenden des Abends. Und dies schon seit Jahren: Der erste Benefiz-Adventsbasar fand 2014 auf dem Kelhof statt. Weschenmoser hatte damals einen Arbeitskollegen, der mit der Drehorgel Spenden für krebskranke Kinder sammelte. Seine Frau Rosetta Venturino-Weschenmoser, Bujukai-Trainerin, lud den Drehorgelmann zu einer Kinderfeier im Bierlinger Sportheim ein. Da ist dann die Idee aufgekommen: »Kinder tun etwas für Kinder«.

Dass die Aktion inzwischen viel Anklang findet, freut auch den Vorsitzenden der Kampfsportschule Jürgen »Jocks« Kessler sowie Schriftführer und Trainerkoordinator Volker Hipp.

Der Starzacher Verein hat derzeit 80 Mitglieder, davon 50 Kinder. Die Trainer versuchten auch, ihnen Werte fürs Leben beizubringen, sagte Volker Hipp. Die Veranstalter hatten bereits im Vorfeld des Adventsbasars Spenden für die Katharinenhöhe gesammelt. Auch der Mitgliedsbeitrag der Kampfsportschule vom Dezember vergangenen Jahres floss in den Spendenpotf. Da war wegen Corona kein Training möglich.

Weitere Unterstützung erhielten die Initiatoren von Freunden und Bekannten, die für den Basar Bastelsachen oder Preise für die Tombola zur Verfügung stellten. Lilo Fratella brachte sogar seine Eistheke mit. Die Kinder hatten mit Rosetta Venturino-Weschenmoser für den Basar Klammer-Engel und Schneekugeln gebastelt.

In den vergangenen Jahren ergaben die Spenden und Einnahmen jedes Mal einen Erlös zwischen 1200 und 1500 Euro. Ein solcher Betrag könnte auch dieses Mal wieder für die Katharinenhöhe zusammen kommen. »Der Besuch war wieder toll«, stellte Gerold Weschenmoser fest.



Der Nikolaus besucht die Kinder auf dem Kelhof.